

Bieberner

Nachrichten



Hubertusmesse kath. Kirche
Seite 3

75 Jahre
Spvvg. Biebertal 1949
Seite 8/9/10

Gemeindeverwaltung
Seite 11

Ausgabe Januar 2024

Informationen Gemeinde Biebern

Aus der Redaktion

Zum Neuen Jahr wünscht die Ortsgemeinde Biebern und der Förderverein allen Bürgerinnen und Bürgern ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.



Das gesellschaftliche Leben im vergangenen Jahr 2023 nahm wieder seinen normalen Verlauf. Die Corona-Pandemie scheint überwunden und spielte nur noch eine untergeordnete Rolle. Zahlreiche Veranstaltungen fanden statt und bereicherten das gesellige Leben in Biebern und im Biebertal. Im Januar zogen die Sternsinger durch das Dorf und sammelten Spenden für notleidende Kinder. In der Fastnachtszeit fand die traditionelle Kappensitzung der Spvvg. Biebertal in der Biebertalhalle, Reich, statt. An den Fastnachtstagen gingen Kindergartenkinder nach altem Brauch von Haus zu Haus, um „Eier zu heische“. Die verkleideten Fastnächter klingelten an der Haustür und sagten den alten Spruch: „Hahn, äppel die Hahn ...“. Auch das

Maifest fand wieder statt. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Maibaumschmücken. Während die Erwachsenen den Baum mit schwerem Gerät aufstellten und in der Verankerung befestigten. Die Biebertalkirmes fand im Nachbarort Reich statt. 2024 wird die Kirmes turnusgemäß in Biebern ausgerichtet. Fohlenfußballcamp, Sportfest und Radwandertag waren die sportlichen Veranstaltungen im letzten Jahr. Das „Backesfest“ fand nur eine Woche nach dem Radwandertag statt. Eine bessere terminliche Abstimmung und Kommunikation wäre hier wünschenswert. Der Martinszug konnte wie gewohnt stattfinden. Die Wegstrecke wurde aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens in der Raiffeisenstraße dauerhaft verändert. Der Zug bewegte sich unter der musikalischen Begleitung mit dem Musikverein MV Biebertal von der katholischen Pfarrkirche durch die Kirchstraße und die Heinzenbacher Straße zum Martinsfeuer am Sportplatz. Nach anfänglichen Organisations- und Zuständigkeitsproblemen gab es wie gewohnt Glühwein für die Erwachsenen und Kakaogetränke für die Kinder. Der Sportverein feiert 2024 „75 Jahre Spvvg. Biebertal 1949“. Der Vorstand mit dem Festausschuss planen und organisieren die Jubiläumsveranstaltungen. 2024 ist ein Wahljahr. Am Sonntag, 9. Juni 2024, sind die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger zur Europa- und zu den Kommunalwahlen aufgerufen. Gewählt werden das Europaparlament, der Kreistag, der Verbandsgemeinderat, der örtliche Gemeinderat sowie der ehrenamtliche Ortsbürgermeister. WRo



Förderverein *Biebern*



Bieberner Nachrichten

Aus alter Zeit vor 120 Jahren

Von Werner Rockenbach

Beim Durchforsten alter Hunsrücker Zeitungen im Hunsrück-Archiv findet man immer wieder Berichte über makabere Begebenheiten. Am Dienstag, den 26. Juli 1904, also vor 120 Jahren, wird von Ausschreitungen auf der Kirmes in Fronhofen berichtet, bei denen ein Bieberner 13-jähriger Knabe zu Schaden kam.

Hunsrücker Zeitung.

Ämliches Kreisblatt für den Kreis Simmern.

Organ für die wirtschaftlichen Interessen des Hunsrücks,
mit den wöchentlich erscheinenden Gratis-Beilagen

des Kreises Kreuznach, sowie der Rhein- und Moselgegend
„Illustr. Unterhaltungsblatt“ und „Hunsrücker Erzähler“

Zeugungspreis:
Jahresabonnement dreimal,
Freitag, Samstag und Sonntag
und Folter viermal jährlich 3 Mark.
Auch bei Zahlungen 1/2 Mark incl. Verlagsgeb.

Insertionspreis:
für die tägliche Zeitschrift oder deren Raum
15 Pfennig.
Reklamen 40 Pfennig.
Beilagen jedes Kreuzend 4 Mark.

Verantwortlicher Schriftleiter: Carl Kuppert in Simmern. — Druck und Verlag der B. Böhmerschen Buchdruckerei in Simmern.

Nr. 87. Dienstag, den 26. Juli 1904. 66. Jahrgang.

* **Fronhofen.** Auf der Kirmes kam es gestern zu wüsten Ausschreitungen. Von Böffelschied kamen nachmittags etwa 20 junge Burschen in das Festzelt und benahmen sich in regelhafter Weise. Von den Fronhofern hinausgeschafft, fuhren sie dann auf dem Wagen, auf dem sie gekommen waren, vor das Zelt und gaben auf dieses 15—20 Revolverschüsse ab. Dann setzten sie zu Fuß ihren Unfug fort, und dabei erhielt von einem der Burschen ein ganz unbeteiligter 13jähriger Knabe Namens Kraus von Biebern einen Messerstich in den Kopf, dessen Folgen das Schlimmste befürchten lassen. Der Täter ist noch nicht ermittelt. Einem der Böffelschieder wurde von einem Fronhofer, der auch noch nicht ermittelt ist, die Schädeldecke eingeschlagen. Ueber den Zustand des Verletzten, der nach Böffelschied gebracht wurde, ist nichts bekannt.

Am folgenden Tag wird in der HZ berichtet, dass der Junge im Klösterchen (Schwesternhaus Biebern) versorgt wurde. Nach dem Bürgerbuch der Ortsgemeinde Biebern handelte es sich bei dem Jungen um Jacob Graus (*1891), Sohn von Heinrich Jacob und Catharina Graus geb. Huhn, zweiter Ehefrau. In erster Ehe war Heinrich Jacob Graus mit Margaretha Klöckner (*1859, +1888) verheiratet, welche 10 Tage nach der Geburt der Tochter Margaretha (*1888) verstorben war.

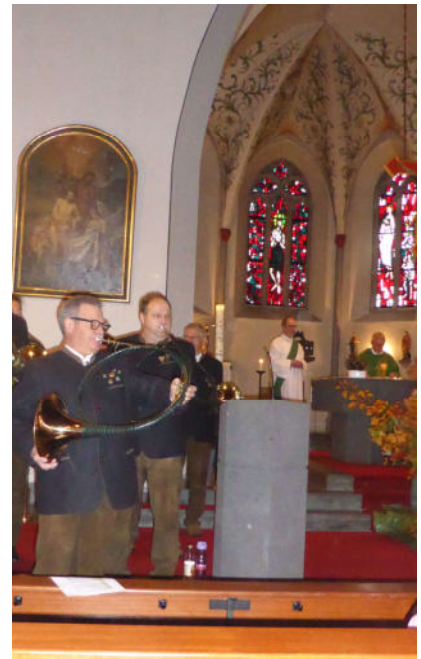
* [Der bei dem Fronhofener Krawall] von den Böffelschieder gestochene Junge aus Biebern liegt hier im Klösterchen. Sein Zustand ist verhältnismäßig befriedigend, doch ist Gefahr immerhin noch nicht ausgeschlossen. — Das Auftreten der Böffelschieder Helten stellt sich, so wie es geschildert wird, als Landfriedensbruch dar, der mit Gefängnis nicht unter drei Monaten und an denen, die Gewalttätigkeiten gegen Personen begangen haben, mit Zuchthaus bestraft wird.

Bieberner Nachrichten

Hubertusmesse in der katholischen Kirche

Text und Fotos: Werner Rockenbach

Die diesjährige Hubertusmesse zu Ehren St. Hubertus – Schutzpatron der Jäger - der Kreisgruppe Rhein-Hunsrück fand am Sonntag, 5. November 2023, in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Biebertal statt. Zelebrant: Pastor Lutz Schultz. Liturgische Musik: Parforcehornbläser „Struth“ aus dem Hegering St. Goar-Oberwesel Kreisgruppe Rhein-Hunsrück e.V.. Die Bläsergruppe spielte die Hubertusmesse auf deutschen Parforcehörnern in „ES“. Die Kirche war mit Grün und Herbstbunt der Wälder geschmückt, vor dem Altar stand ein Hirschgeweih mit einem Kreuz zwischen den Stangen. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Vorsitzende der Kreisgruppe Rhein-Hunsrück im Landesjagdverband, bedankte sich bei Pastor Lutz Schultz und der Jagdhornbläsergruppe „Struth“ für die Gestaltung des Gottesdienstes. Die Besucher bedankten sich mit einem kräftigen Applaus. Mit dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“ endete die ergreifende Messfeier zu Ehren von St. Hubertus, dem Schutzpatron der Jäger. Im Anschluss an den Gottesdienst gaben die Parforcehornbläser und die Jagdhornbläser ein gemeinsames Konzert in der Kirche. Der Tag endete mit „Schüsseltreiben“ und gemeinsamen Mittagessen im Biebertal Gemeindehaus.



Martinszug 2023

Der Martinszug fand im wie üblich am Vorabend des Martinstages am **Freitag, 10. November 2023** statt. Nach der Sankt-Martins-Andacht formierte sich der Zug an der katholischen Kirche. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens in der Raiffeisenstraße wurde die Streckenführung verändert. Der Zug bewegte sich von der Kirchstraße durch die Heinzenbacher Straße zum Martinsfeuer am Sportplatz. Der Musikverein MV Biebertal begleitete den Laternenumzug musikalisch mit passenden Liedern zu Sankt Martin. Am Martinsfeuer gab es für alle Kinder die Weckmänner. Der Förderverein war zuständig für die Getränke; für die erwachsenen Besucher Glühwein, Kakaogetränke für die Kinder. Die Spvgg. Biebertal hatte das Vereinsheim am Sportplatz geöffnet. Hier gab es Bratwurst und alkoholische Getränke für die nicht mehr ganz jungen Teilnehmer des Martinszuges. Die Zugsicherung übernahm die Freiwillige Feuerwehr Biebertal. In diesem Jahr nahmen besonders viele Kinder in Begleitung vieler Erwachsener am Martinszug teil. Schon im Vorfeld wurde das große Martinsfeuer durch die Biebertaler Kinder, unter Mithilfe der Väter und Großväter, aufgeschichtet. *WRO*



Bieberner Nachrichten

Backesfest 2023

Text: Karsten Schmidt

Fotos: Heike Golawsky

Am Samstag, 14. Oktober 2023 konnte der Backes im Oberdorf wieder einmal seiner ursprünglichen Aufgabe gerecht werden, schließlich hatte der Förderverein zum Backesfest eingeladen. Seit dem Vortag bereits langsam aber konstant auf Betriebstemperatur gebracht, ging es dann am frühen Vormittag endlich los. Zunächst galt es die 50 vorbestellten Brote im alten Holzofen abzubacken. Parallel dazu, wurden aber auch bereits mehrere Bleche mit Streuselkuchen vorbereitet, die danach ebenfalls ihren Weg in den Ofen fanden. Schließlich warteten bei kühlem aber sonnigen Wetter bereits die ersten Besucher auf die frisch zubereiteten Backwaren. Für diejenigen, die lieber herzhaftere Speisen bevorzugten, gab es am späten Nachmittag dann auch noch selbst gebackene Pizza. Mit allerlei Zutaten individuell vor Ort frisch belegt, war für jeden

Geschmack sicherlich etwas dabei. Zusätzlich bot sich hierbei natürlich die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich untereinander auszutauschen. Davon wurde reichlich Gebrauch gemacht, so dass die Lichter im Backes schließlich erst am späten Abend ausgingen. Wir bedanken uns bei allen Helfern. Unser besondere Dank geht aber natürlich in erster Linie an die beiden fleißigen Bäcker Thomas Schneider und Michael Schneider, die mit ihrem Einsatz das Backesfest in seiner ursprünglichen Form erst ermöglichten.



Volkstrauertag 2023

Im verflossenen Jahr 2023 konnte die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal in der gewohnten Form stattfinden. Am Sonntag, 19. November 2023 gedachte die Ortsgemeinde Biebern der gefallenen deutschen Soldaten der beiden Weltkriege am Kriegerdenkmal. Mit der Kranzniederlegung und einer kurzen Ansprache gedachte Ortsbürgermeister, Marco Schömehl, der Toten der gegenwärtigen und vergangenen kriegerischen Konflikte. Er erinnerte an das vielfältige Leid in den Familien um die jungen Väter und Söhne, welche bei den Kriegereignissen getötet, verletzt oder traumatisiert wurden. Auch in Europa herrscht nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine wieder Krieg. Seit einigen Wochen tobt auch ein Krieg zwischen den Nachbarvölkern in Israel und Palästina. Die Weltgemeinschaft wünscht sich ein Ende

der Kriegshandlungen und ein friedliches Miteinander der verschiedenen Volksgruppen. Der Musikverein MV Biebertal umrahmte musikalisch die Gedenkveranstaltung. Zum Abschluss wurde die Nationalhymne „Einigkeit, Recht und Freiheit...“ gespielt.
WRo

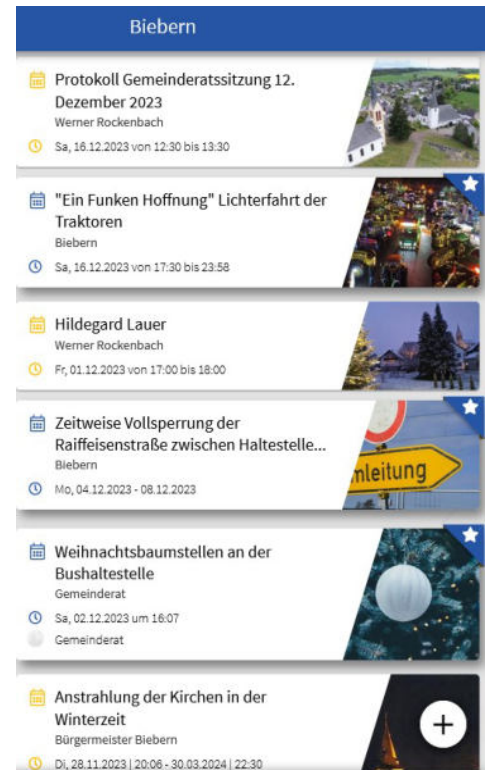
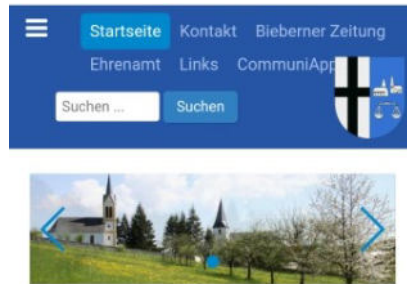


Bieberner Nachrichten

CommuniApp

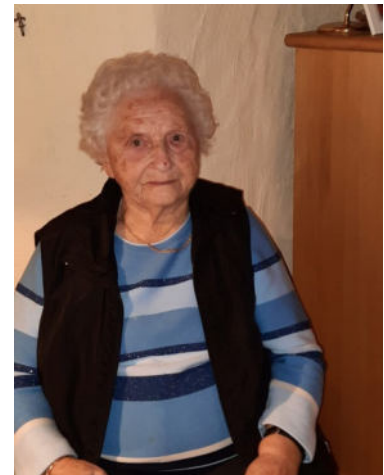
Von Werner Rockenbach

Auf der Ratssitzung vom 15. August 2023 hat der Gemeinderat die Einführung und Nutzung der Communi-App für die Ortsgemeinde Biebertal beschlossen. Die App ermöglicht eine intuitive und strukturierte Kommunikation aller am Dorfleben beteiligten Gruppen, Vereinen und Institutionen. Vor allem bietet sich die Möglichkeit, die junge Generation in das aktuelle Dorfgeschehen stärker einzubinden. Die jährlichen Kosten übernimmt die Ortsgemeinde. Die Vertragslaufzeit beträgt vorerst 36 Monate. Ein Sonderkündigungsrecht nach 12 Monaten wurde ausgehandelt, für den Fall, dass die App keinerlei Resonanz in der Dorfbewölkerung finden sollte. Die App wird für die Betriebssysteme iOS bzw. Android im „App Store“ sowie im „Google Play Store“ kostenlos bereitgestellt. Auch mit einem PC sind die Inhalte über die Adresse biebertal.communiapp.de erreichbar. In der Homepage der Ortsgemeinde wurde ein Zugang im top.menu eingerichtet. Die ersten Inhalte wurden im Monat November eingestellt. Mit einem Klick stehen die aktuellen Informationen der Allgemeinheit zur Verfügung.



Hildegard Lauer

Am Donnerstag, den 30. November 2023, vier Tage vor ihrem 103. Geburtstag, ist Hildegard Lauer aus der Kirchstraße verstorben. Sie wurde am 4. Dezember 1920 in Biebertal geboren und verbrachte fast ihr gesamtes Leben in der Heimatgemeinde. Das Geburtshaus befindet sich in der Dorfmitte, in unmittelbarer Nachbarschaft zur katholischen Kirche. Ein Jahrzehnt lebte sie mit ihrem Ehemann Erich Lauer, arbeitsbedingt, in Oberhausen im Ruhrgebiet. Sie hinterließ zwei Kinder mit ihren Ehepartnern, vier Enkel mit ihren Familien sowie fünf Urenkel. Hildegard Lauer war schon lange Zeit die älteste Bürgerin der Ortsgemeinde und noch nie erreichte eine Biebertaler Bürgerin so ein biblisches Alter. Dem Alter entsprechend nahm sie noch rege am Dorfleben teil und interessierte sie sich für das Dorfgeschehen in der Heimatgemeinde. Unter großen Anteilnahme wurde sie am Montag, den 4. Dezember 2023 auf dem Friedhof in Biebertal zur letzten Ruhe geleitet. *WRo*



Biebertal - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

Bieberner Nachrichten

Lichterfest 2023

Text: Karsten Schmidt

Erstmals während der Corona Zeit organisiert, ist die jährliche Lichterfahrt der Landjugend Hunsrück, mittlerweile fast schon Tradition und eine mehr als etablierte und beliebte Veranstaltung. Unter dem Motto "Ein Funken Hoffnung" wollten die Landwirte mit ihrer Aktion zum einen ihren stimmungsvollen Beitrag zur Adventszeit leisten, aber auch auf die schwierige Situation in der Landwirtschaft hinweisen. Am Samstag, 16. Dezember 2023 fanden die festlich beleuchteten Traktoren schließlich auch wieder ihren Weg nach Biebern. Trotz des erst recht kurzfristig bekannt gewordenen Termins der diesjährigen Lichterfahrt, organisierte der Förderverein Biebern dazu erstmalig eine zentrale Veranstaltung an der Bushaltestelle im Ort. Überraschend viele Gäste, auch aus den umliegenden Gemeinden, sind der Einladung zum "Lichterfest" gefolgt. Bei Steak und Bratwurst vom Grill, heißem Glühwein und Kakao, bot sich die Gelegenheit in geselliger Runde, die mit viel Aufwand und Liebe zum Detail geschmückten Fahrzeuge zu bewundern. Nicht zuletzt trug auch das kühle, aber trockene Wetter mit dazu bei, dass viele Besucher darüber hinaus, erst in den späten Abendstunden den Heimweg antraten. Diese mehr als gelungene Veranstaltung verdient es sicherlich, unter den gleichen Voraussetzungen, im nächsten Jahr wiederholt zu werden.



Foto Rhein-Hunsrück-Zeitung



Foto Werner Rockenbach

Herbst und Winter bei den KiJuBies

Von Julia Lauer und Yvonne Hils

In den vergangenen Wochen war einiges los bei den KiJuBies. Mitte Oktober fand unsere jährliche Aktion „Kürbis schnitzen“ statt. Wieder einmal sind viele tolle Kürbisse entstanden, die an den dunklen Tagen schaurig schön vor den Haustüren der Kinder leuchteten. Zum zweiten Mal fand am 31. Oktober unsere Halloween Party im Backes statt. Hier wurde fleißig gebastelt, getanzt und gegessen. Und natürlich mit einer gut gelaunten Truppe durchs Dorf gezogen um an den Haustüren „Süßes oder Saures“ einzuheimsen. Weiter ging's nur ein paar Tage später um zusammen mit dem Dorfförderverein und der Gemeindeverwaltung Holz für das Martinsfeuer zu sammeln und aufzuschichten. Die fleißigen Helfer trotzten dem schlechten Wetter und zauberten uns ein tolles Feuer für das Martinsfest. In einer Spontanaktion bastelten wir vorm ersten Advent Baumschmuck für den Christbaum in der Dorfmitte. Diesen durften die Kinder selbst, mit Hilfe von Mario Günnewig (vielen Dank nochmal an dieser Stelle), in luftiger Höhe aufhängen. Ein richtiges Highlight für die Kinder zum Jahresende.

Wir freuen uns auf das neue KiJuBies-Jahr Yvonne&Julia



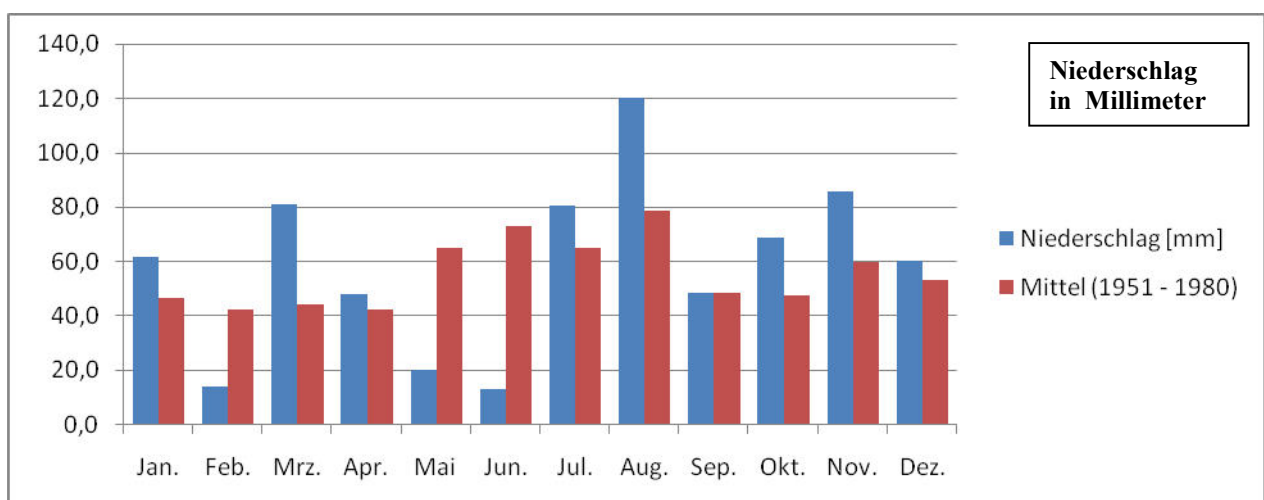
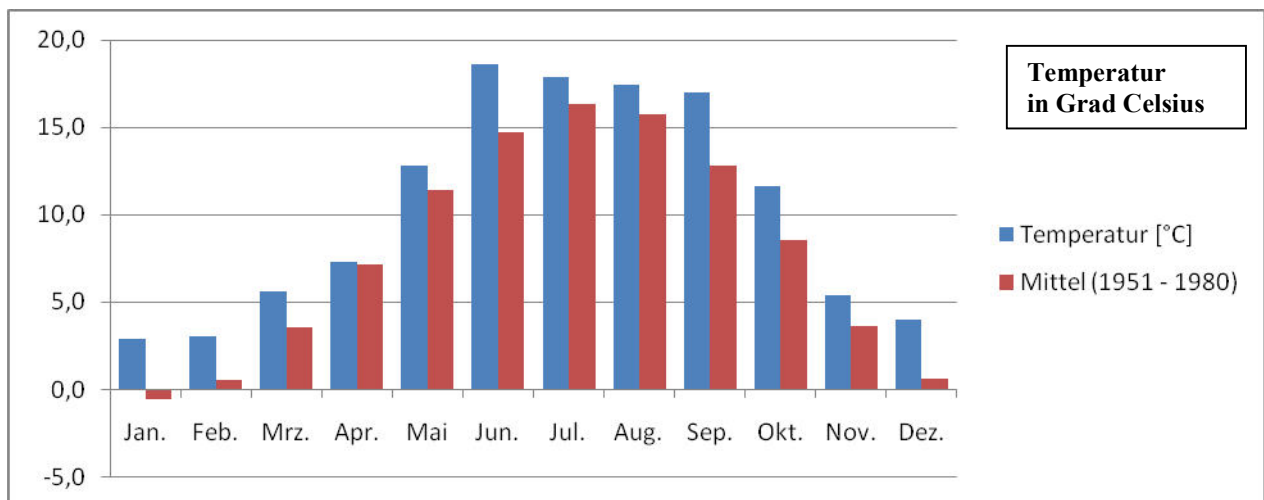
Bieberner Nachrichten

Wetterdaten aus dem Hunsrück

Von Werner Rockenbach

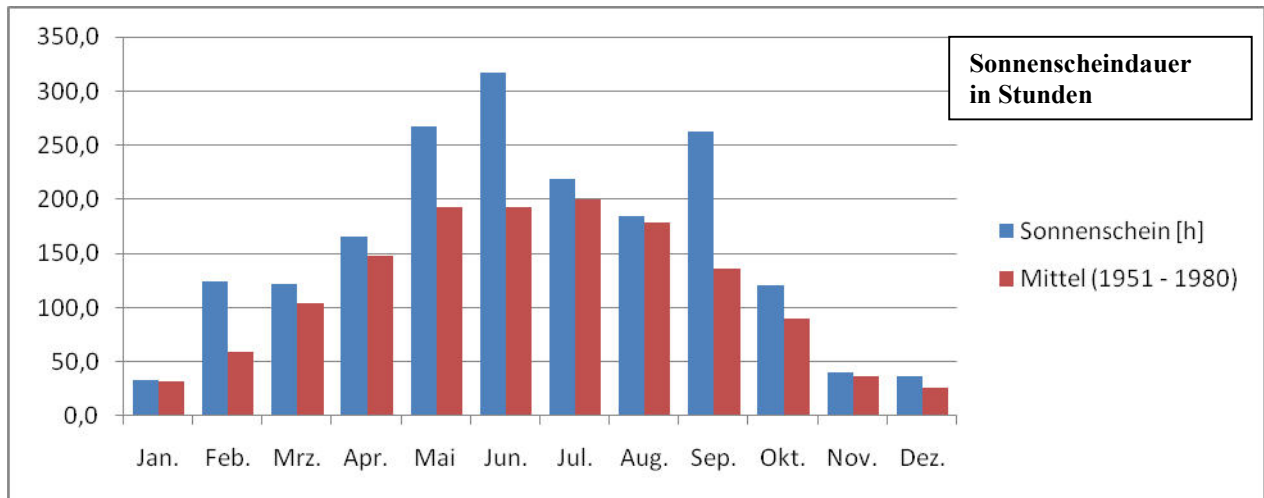
In dieser Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ wird über das Wettergeschehen der vergangenen zwölf Monate berichtet. Die Statistik basiert auf den veröffentlichten Daten der RLP-Wetterstation Wahlbach im Hunsrück. Die Messungen zum Wettergeschehen an dieser Wetterstation können ohne Abstriche auf die Ortsgemeinde Biebern übertragen werden. Die Graphiken veranschaulichen das Wettergeschehen der zurückliegenden Monate im Vergleich zu dem langjährigen Mittel 1951-1980. Die Temperaturen lagen im vergangenen Jahr in allen Monaten über dem langjährigen Mittel. Die Menge der Niederschläge war vergleichbar mit dem langjährigen Mittel. Die Monate

März, Juli, August, Oktober und November waren gefühlt sehr nass. Wenige Niederschläge verzeichneten die Monate Februar, Mai und Juni. Die Anzahl der Sonnenstunden lag mit 1892 h deutlich über dem langjährigen Mittelwert von 1395 h. Monat Juni war mit 317 Sonnenstunden der sonnigste des Jahres. Die Anzahl der Sonnenstunden lag 36% über dem Mittelwert. Vielerorts wurde damit ein Rekordwert erreicht. 2023 war das wärmste Jahr in Deutschland seit Beginn der Aufzeichnungen 1881. Auf dem Hunsrück lag die Jahresmitteltemperatur bei 10,3 Grad, geringfügig unter dem langjährigen Mittelwert von 10,5 Grad.



Mitglied werden im Förderverein !

Bieberner Nachrichten



2024 – Ein Schaltjahr

Text: Werner Rockenbach

Das „Jahr“ ist ein astronomischer Zeitbegriff und beschreibt die Dauer des Erdumlaufs um die Sonne. Für einen Umlauf um die Sonne benötigt die Erde 365,2422 Tage. Aus dieser Dezimalzahl ergibt sich das Kalenderproblem: Einteilung in eine ganzzahlige Anzahl von Monaten, Wochen und Tagen. Der Julianische Kalender rundete diese Zahl auf 365,25 Tage, das Jahr hatte hier 365 Tage und alle vier Jahre wurde ein Schalttag eingeführt. Die, durch die Rundung bedingte Ungenauigkeit, führte im Laufe der Jahrhunderte zu einer merklichen Abweichung von 10 Tagen und damit ergab sich eine Verschiebung des Kalenderdatums gegenüber der natürlichen Vegetation. Der 45 v. Chr. von Julius Caesar eingeführte „Julianische Kalender“ musste reformiert werden! Der neue gregorianische Kalender entstand durch Reform des Kalenders und ist benannt nach Papst Gregor XIII. Er wurde 1582 in der christlichen westlichen Welt eingeführt. Papst Gregor XIII. strich 1582 zehn Oktober-Tage aus dem Kalender. Die Veränderung der Schaltjahresregelung erbrachte dann die sehr genaue Annäherung an die exakte Erdumlaufdauer. Bisher gab es in 400 Jahren 100 Schalttage, im neuen gregorianischen Kalender nur noch 97.

Schaltjahr: *Schaltjahre sind die Jahre, deren Jahreszahl restlos durch vier, mit Ausnahme derjenigen, deren Jahreszahl durch 100 aber nicht durch 400 restlos teilbar sind*

75 Jahre Spvgg. Biebortal 1949 - Fortsetzung -

Von Werner Rockenbach

Im Jahr 2024 feiert der größte Sportverein im Biebortal, die Spvgg. Biebortal 1949, den 75. Geburtstag. Der Vorstand und ein Festausschuss planen und organisieren zurzeit die Jubiläumsveranstaltungen.

Gründung der Spvgg. Biebortal 1949

Der Zweite Weltkrieg mit seinen verheerenden Folgen war auch am Sport nicht spurlos vorbeigegangen. Die Tätigkeit der Vereine, die im Laufe der Kriegsjahre immer weitergehenden Einschränkungen unterworfen worden war, brach in den Kriegsjahren überall ab. Die Vereine konnten aus Personalmangel ihre Aufgaben nicht mehr bewältigen. Auch die vereinseigenen Sportplätze waren unbenutzbar. Das deutsche Territorium wurde durch die Alliierten besetzt. Frankreich übernahm die Kontrolle über das von den Amerikanern gegründete Oberregierungspräsidium

„Mittelrhein-Saar“. Die französische Militärregierung untersagte den bestehenden sportlichen, militärischen oder paramilitärischen athletischen Organisationen jede Betätigung und verlangte die Auflösung der Vereine. Gleichzeitig wurde aber auch die Möglichkeit zur Gründung „nicht militärischer Sportorganisationen lokalen Charakters, die nicht über den Bereich des Kreises hinausgehen“, eingeräumt. Damit war die Möglichkeit gegeben, Sportvereine zu gründen. Die Namen der neuen Vereine sollten nicht an diejenigen Vereine der nationalsozialistischen Zeit erinnern. Die Vereine im Biebortal tauschten den Namen Turnverein

Bieberner Nachrichten

(TV) gegen die Namen Sportverein (SV) bzw. Verein für Rasensport (VfR) aus. Der Antrag zur Vereinsgründung musste von "großjährigen Leuten" mit einem guten Leumundszeugnis gestellt werden. Sie mussten in der französischen Besatzungszone wohnhaft sein und niemals der nationalsozialistischen Partei angehört haben. Im Jahre 1947 wurde der VfR Biebertal-Fronhofen und 1946 der SV Reich neu gegründet. Sportlich war zu dieser Zeit das Biebertal dreigeteilt. Im oberen Biebertal spielte der SV Reich, im mittleren Biebertal der VfR Biebertal-Fronhofen und im unteren Biebertal der SV Nannhausen-Ohlweiler. Jeder Verein hatte seinen eigenen Sportplatz. Die Vereine Reich und Biebertal-Fronhofen spielten in der 2. Kreisklasse Simmern Staffel 1, der SV Nannhausen-Ohlweiler in der 2. Kreisklasse Simmern Staffel 2. In der Nachkriegszeit wuchs die Zahl der Vereine in relativ kurzer Zeit stark an. Für das Gebiet des späteren Sportbundes Rheinland wurden im Juli 1949 870 Vereine und im November des Jahres 1949 schon 920 Vereine gemeldet. Die Spvgg. Biebertal 1949 entstand durch den Zusammenschluss der Vereine VfR Biebertal-Fronhofen und SV Reich im Jahre 1949. Spielermangel war die Triebfeder für den Zusammenschluss. Der VfR

Biebertal-Fronhofen hatte die Teilnahme am Sportfest in Frankweiler zugesagt. Am 7. August 1949 sollte die Mannschaft an einem Fußballturnier in Frankweiler teilnehmen. Wie schon mehrmals in der Vergangenheit, standen auch diesmal nicht genügend Aktive zur Verfügung. Sonntags vor dem Hochamt an der kath. Kirche wurde der Vorsitzende vom SV Reich, Alois Arnold, sen., durch den Vorsitzenden von Biebertal-Fronhofen, Engelbert Adamus, und den Spielführer, Ernst Wust, angesprochen und um Aushilfe durch Abstellung einiger Spieler gebeten. Der SV Reich willigte unter der Bedingung ein, dass sich beide Vereine zusammenschließen und in der kommenden Saison mit einer Mannschaft an der Meisterschaftsrunde teilnehmen. In der darauffolgenden Woche wurde in einer Versammlung im Gasthaus Klein, Biebertal, der neue Verein gegründet. Ein Protokoll über die Gründungsversammlung wurde nicht erstellt. Erst später wurde ein Gründungsprotokoll verfasst und auf den 29. Juli 1949 zurückdatiert. Der Sportverband Rheinland bestätigte mit einem Scheiben vom 29. August 1949 den Zusammenschluss beider Vereine. Auf dem Sportfest in Frankweiler wurde die neue Mannschaft Turniersieger und erhielt eine Flasche Vanillelikör als Anerkennung.

Die Mannschaft aus Biebertal-Reich spielte in folgender Aufstellung:

Hansi Adams - Heinz Gerhardy, Hermann Günnewig - Josef Neuheuser, Ernst Wust, Helmut Caspar - Alois Arnold, Theo Schneider, Gustav Konrad, Josef Schneider, Willi König

Die erste Saison 1949/50

Der SV Nannhausen-Ohlweiler spielte noch zwei weitere Jahre in der 2. Kreisklasse, stellte dann aber den Spielbetrieb ein. Der Fußballspieltrieb der heimischen

Region war gegliedert in die Fußball-Zonenliga Nord, Landesliga Süd, Bezirksklasse Mosel-Hunsrück, 1. Kreisklasse und 2. Kreisklasse.

In der zweiten Kreisklasse Simmern spielten folgende Mannschaften:

- Staffel 1: Spvgg. Biebertal, SV Beltheim, SV Leideneck/Krassel, SV Heinzenbach, SV Frankweiler und der SV Kappel.
Die zweite Mannschaft vom SV Buch sowie die zweite Mannschaft vom SV Altkülz wurden aus dem laufenden Spielbetrieb genommen.
- Staffel 2: SV Riesweiler, TV Kümbdchen/Keidelheim, SV Ellern, SV Mörschbach/ Wahlbach, SV Liebshausen, SV Sargenroth, SV Rheinböllen II, VfL Mutterschied, SV Altweidelbach SV Nannhausen/Ohlweiler.
- Staffel 3: SV Gehlweiler, VfR Dickenschied, Spvgg. Schneppenbach/Bruschied, SV Oberkirm, SV Oberkostenz, SV Mengerschied, SV Ravengiersburg, SV Gemünden II, SV Woppenroth II, SV Hausen II.

In der ersten Saison 1949/50 wurde der neue Fußballverein Spvgg. Biebertal Staffelsieger und in den Spielen gegen die Mannschaften aus Gehlweiler und Kümbdchen/Keidelheim Kreismeister der 2. Kreisklasse Simmern und damit Aufsteiger zur 1. Kreisklasse Simmern. Die Mannschaft gewann den Verbandspokal der 2. Kreisklasse und besiegte im Endspiel um den

Landratspokal vor 800 Zuschauern im Simmerner Hunsrückstadion den Meister der Bezirksklasse Mosel/Hunsrück, SV Bell/Kastellaun, nach einem 0:2 Rückstand mit 3:2. Dieser Sieg gegen den höherklassigen Bezirksligisten war der bis dahin größte Erfolg in der noch jungen Vereinsgeschichte.

Bieberner Nachrichten

Die 1950er Jahre

Auch die folgende Saison 1950/51 war außerordentlich erfolgreich. Die Spvgg. Biebertal wurde Meister der 1. Kreisklasse Simmern. Der Landratspokal wurde mit einem 6:0-Sieg gegen den TuS Ellern zum zweiten Mal gewonnen. In den Aufstiegsspielen gegen die Mannschaften aus Kaisersesch und Lingerhahn wurde der Aufstieg zur dreigeteilten Bezirksklasse erreicht. In der folgenden Saison spielte die Mannschaft erstmals im überkreislichen Fußball in der Bezirksklasse Hunsrück-Mosel-Rhein. Meister wurde die Mannschaft aus Woppenroth und stieg in die 2. Amateurliga auf. Zur Saison 1952/53 wurde durch den Fußballverband eine

neue Staffeleinteilung vorgenommen. Die 1. Amateurliga spielte mit 16 Vereinen in einer Staffel über das ganze Verbandsgebiet. Die 2. Amateurliga spielte mit fünf Staffeln: Westerwald, Trier und drei Staffeln aus dem Koblenzer Raum. Die A-Klasse und die B-Klasse spielten auf Kreisebene. In den Spielzeiten 1954/55, 1956/57 und 1957/58 wurde die Mannschaft der Spvgg. Biebertal jeweils Kreismeister der A-Klasse Simmern. Der Aufstieg in die 2. Amateurliga gelang jedoch nicht. Die Aufstiegsspiele gegen die spielstarken Mannschaften FV Rübenach, TuS Neuendorf Amateure, SV Moselkern und Liesenfeld gingen verloren.



Saison 1957/58 Spvgg. Biebertal Meister der A-Klasse Simmern

Stehend von links: Alois Schneider, Dieter Adams, Gustav Konrad, Helmut Schneider, Josef Schneider

Mitte von links: Gerhard Caspar, Ernst Wust, Hartmut Michel

Vorne von links: Alois Arnold, Hans Brenner, Heinz Gerhardy

(Fortsetzung folgt)

Zuschriften

Heute halte ich die 37. Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ in den Händen und freue mich, wie erfrischend gut und aktuell sie wieder gelungen ist. Dafür möchte ich mich heute mal persönlich bedanken. Als ich im Oktober 2014 die erste Ausgabe der Zeitung produzierte, war ich erfreut, dass sie im Dorf so erfreulich aufgenommen wurde. Das dieses Projekt das 10-jährige Jubiläum erreichen wird, war wirklich nicht zu erwarten. Als ich Ende 2016 als Ortsbürgermeister einspringen musste, und meine Zeit für diese Aufgabe zu knapp wurde, war ich froh, dass Werner Rockenbach ab Januar 2017 mir die Arbeit und die redaktionelle Verantwortung für die Zeitung abgenommen hat. Dafür nochmal herzlichen Dank! Seit dieser Zeit wurden 28 Ausgaben mit Bieberner Themen hervorragend gestaltet und veröffentlicht. Mittlerweile findet das Blatt auch überregional erhebliche Beachtung und jede neue Ausgabe dieser Zeitung wird mit Spannung erwartet. Ich weiß wie viel Arbeit, Engagement und Zeit dazu notwendig ist, so ein Exemplar mit sinnvollem und aktuellem Inhalt zu füllen. Mein Respekt!

Mit freundlichen Grüßen Gunther M. Lämmermann

Neujahrsgruß aus der Gemeindeverwaltung

Zuerst möchte ich allen Bieberner Bürgerinnen und Bürgern und natürlich auch allen anderen Leserinnen und Lesern der *Bieberner Nachrichten* im Namen des gesamten Gemeinderates einen guten Start in das neue Jahr 2024 wünschen.

Wir alle wünschen uns ein Jahr, in dem nicht mehr nur Kriege, Krisen und Naturkatastrophen die Nachrichten bestimmen. Das alte Jahr hat sich mit einem sehr nassen und dunklen Dezember von uns verabschiedet, was vielerorts in heftigen Überschwemmungen mündete. Der Januar scheint trockener und winterlicher zu werden. Kaum ins Jahr gestartet, steht auch schon der Fasching Anfang Februar vor der Tür. So werden am 09. Und 11. Februar hoffentlich wieder zwei tolle Kappensitzungen in der Biebertalhalle in Reich über die Bühne und durch die „Bütt“ gehen. Am 13. Februar wird das Fastnachtstreiben wahrscheinlich mit einer gemeinsamen Kinderfastnacht in der Halle enden. Nähere Informationen zum Fastnachtsgeschehen oder anderen Veranstaltungen und Ereignissen können Sie auch in unserer DorfApp erfahren. Neben der Verbandsgemeinde und den fünf Biebertalgemeinden haben sich 15 weitere Gemeinden für die Einführung einer solchen App entschieden. Durch diese App erhoffen sich die Gemeinden eine bessere und schnellere Information ihrer Bürger. Immer weniger Bürger lesen das klassische „Amtsblatt“, nutzen aber täglich ihr Smartphone oder Tablet um sich zu informieren. Die App unserer Ortsgemeinde ist unter **Biebern** (App-Name) im App Store (für Apple iOS) oder bei Google Play (für Android) zu finden und herunterzuladen. Hierzu werden wir in Biebern aber noch einmal gesondert informieren. Weitere Informationen hierzu erhält man auch unter www.sim-rhb.de/app oder wendet sich einfach an mich. Gerne möchte ich allen danken, die sich auf vielfältige Art und Weise für das Wohl unserer Gemeinde engagiert haben. Wie in jedem Jahr zeigten sich die Grünanlagen, die Beete der Gemeinde und die Pflanzkästen an den beiden Brücken und dem Gemeindehaus in schönem und gepflegtem Zustand. Viele anfallende Arbeiten wurden von fleißigen Helferinnen und Helfern erledigt, was immer zu einem ansehnlichen Ortsbild beigetragen hat. Zum Ende des Jahres konnten wieder zwei von Klaus Adamus gestiftete Tannenbäume als Weihnachtsbäume für die Gemeinde aufgestellt und geschmückt werden. Vielen Dank auch an Mario Günnewig, der mithilfe seiner Gerätschaften stets das Stellen und Schmückendes Baumes an der Bushaltestelle unterstützt.

Und selbstverständlich auch ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE, die die Gemeinde - in

welcher Form auch immer - unterstützen! Der neu anzulegende Generationentreff mit Spielplatz ist dem Gemeinderat ein besonderes Anliegen. Von diesem sollen nicht nur die Kinder und Jugendlichen profitieren, sondern es bietet sich die Gelegenheit ein für alle Generationen nutzbares Areal zu schaffen, das zum Spielen und Verweilen einlädt und so zu einem Treffpunkt für die gesamte Gemeinde werden kann. Dies würde sicherlich auch die Attraktivität der Gemeinde Biebern und des neuen Baugebietes erhöhen. Aktuell wurden hierzu die entsprechenden Ingenieurleistungen für eine Änderung des Flächennutzungsplanes und der Ausarbeitung eines Konzeptes vergeben. Derzeit gilt es auch im Zuge des Kreisstraßenprogramms den Ausbau der Schul- und Raiffeisenstraße vorzubereiten. Was ursprünglich als Sanierung der Fahrbahndecke gedacht war, scheint in einen Vollausbau zu münden. Der Mischwasserkanal wird durch ein zeitgemäßes Trennsystem ersetzt, die in die Jahre gekommene Wasserversorgung wird ebenfalls erneuert. Das gleiche gilt für die in der Fahrbahn verlaufende Bachverrohrung. Dadurch werden die Arbeiten wohl auch auf die Kreisstraße nach Nannhausen bis zum Ortsausgang ausgeweitet. So wurde dieses zumindest in einem ersten informativen Treffen, Mitte letzten Jahres angedeutet. Dieses Treffen wurde vom LBM als leitende Behörde initiiert. Neben mir als Vertreter der Ortsgemeinde waren noch Mitarbeiter der Bauabteilungen des Kreises und der Verbandsgemeinde und der Leiter der Verbandsgemeindewerke zugegen. Leider ist seither selbst auf Nachfrage nichts mehr vom LBM zu vernehmen, so dass weder Verbandsgemeindewerke noch die Ortsgemeinde hierfür notwendige Ingenieur- und Planungsleistungen ausschreiben und vergeben können. Hier gilt es am Ball zu bleiben, um nicht vom LBM vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden. Es gilt auch den anstehenden Breitbandausbau mit Glasfaseranschluss der Haushalte hierbei zu berücksichtigen und bestenfalls in Zuge dieser Arbeiten ebenfalls durchzuführen. Natürlich gilt es auch viele kleinere Projekte im Blick zu halten und umzusetzen. Am 09. Juni 2024 steht die Kommunalwahl in Rheinland-Pfalz an, um Gemeinderat und Bürgermeister zu wählen. Es wird also Zeit, sich Gedanken um eine mögliche Kandidatur für den Gemeinderat oder das Bürgermeisteramt zu machen, um wie bei der letzten Wahl eine unverbindliche Vorschlagsliste erstellen und verteilen zu können. Auf dieser Liste können sich dann all diejenigen vorstellen, die Interesse an diesen Ehrenämtern haben.

Ein frohes und gesundes neues Jahr Marco Schömehl

Bieberner Nachrichten

Bieberner Gesichter Sternsinger 2024

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur der Sternsingeraktion 2024. Abholzung und Ausbeutung zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung in den südamerikanischen Ländern Amazoniens. Die Bieberner Sternsinger zogen am Dreikönigstag von Haus zu Haus, schrieben mit weißer Kreide das Erkennungszeichen 20* C+M+B+24 an die Haustüre oder klebten eine entsprechende Folie an die Fassade. In Biebern wurden 870 € an Spenden durch die Sternsinger gesammelt. Die Sternsinger bringen den Menschen den Segen und sammeln Geld für weltweite Kinderhilfsprojekte. Im Mittelpunkt der Sternsingeraktion 2024 stand das Leid der vielen Kinder in Südamerika. Das Sternsingen geht auf einen mittelalterlichen christlichen Brauch zurück. Als Dreikönige gekleidet, zogen Jungen durch die Gassen,

sangen weihnachtliche Lieder und spielten den Zug der drei Könige aus dem Morgenland zur Krippe mit dem Jesuskind. Der Segensspruch 20* C+M+B+24 steht für das lateinische „Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“). Am Anfang und Ende steht die geteilte Jahreszahl des neuen Jahres. Viele Menschen glauben, die Buchstaben C, B und M stehen für die Anfangsbuchstaben der Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Aber wie schon erwähnt, stehen die drei Buchstaben für den lateinischen Segensspruch. Die drei Kreuze hinter den Buchstaben stehen für den Segen „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Am Sonntag, 7. Januar 2024 feierte Pastor Lutz Schultz in der katholischen Kirche einen feierlichen Gottesdienst mit allen Sternsängern der umliegenden Ortschaften. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die diese Aktion organisiert und begleitet haben. Eine tolle Aktion der Bieberner Kinder! *WRo*



Bieberner Sternsinger 2024

Hinten v. links: Tim Brand, Luana Hils, Selma Günnewig, Hanna Link, Sina Schömehl, Moritz Schömehl, Hugo Günnewig, Rosemond Kasper

Vorne v. links: Kurt Günnewig, Wilma Günnewig, Luisa Lauer, Jonas Lauer, Hannah Lauer, Theo Lauer

Impressum:	Förderverein der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Vorsitzender:	Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern E-Mail: w.rockenbach@biebern.de